



RAT FÜR KULTURELLE BILDUNG

Der Verein „Rat für Kulturelle Bildung e.V.“ sucht für die hauptamtlich arbeitende Geschäftsstelle in Essen **ab Mai 2017** für die Dauer von **vier bis sechs Monaten** einen

PRAKTIKANTEN (m/w) (60-100%)

UNSERE ANFORDERUNGEN

- Ein mindestens gut abgeschlossenes Studium, bevorzugt Masterabschluss (z. B. Kulturwissenschaften, -management, -pädagogik, Erziehungswissenschaften, Lehramtsstudium oder wissenschaftliches Fachstudium mit dem Schwerpunkt Literatur/ Theater/ Tanz/ Medien/ Musik, Psychologie, Sozialwissenschaften oder vergleichbare Studiengänge)
- Kenntnisse (empirischer) wissenschaftlicher Methoden und Systematiken
- Verantwortungsbewusste und strukturierte Arbeitsweise
- Motivation, Eigeninitiative, Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Sichere Beherrschung des MS-Office-Pakets und der Internetrecherche
- Erste praktische Erfahrungen in der Veranstaltungsorganisation erwünscht

IHRE AUFGABEN

- Mitarbeit bei der Recherche und Erstellung der Publikationen des Rates für Kulturelle Bildung
- Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung von Sitzungen sowie weiteren Veranstaltungen (z.B. Gesprächsreihen, Tagungen)
- Allgemeine administrative Tätigkeiten (z. B. Protokollführung, Aktualisierung des Versandverteilers)
- Unterstützung der Geschäftsstelle

Wir bieten ein attraktives Umfeld mit ansprechendem Arbeitsklima, Einblicke in aktuelle Diskurse der kulturellen Bildung und in ein vielseitiges Berufsfeld. Das Praktikum wird gemäß den Mindestlohnvorschriften vergütet. Inhaltliche Fragen beantwortet Ihnen Sonja Meldau-Stagge (meldau@rat-kulturelle-bildung.de, Tel. 0201 899435-11).

BEWERBUNG

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, ggf. wissenschaftliche Publikationsliste) und Angabe des Mediums, dem Sie die Ausschreibung entnommen haben, richten Sie bitte elektronisch **bis zum 24. März 2017** an: meldau@rat-kulturelle-bildung.de.

Der Verein „Rat für Kulturelle Bildung e. V.“ mit Geschäftsstelle in Essen wird von einem Stiftungsverbund getragen, dem sieben Stiftungen angehören: ALTANA Kulturstiftung, Bertelsmann Stiftung, Deutsche Bank Stiftung, Karl Schlecht Stiftung, PwC-Stiftung, Robert Bosch Stiftung, Stiftung Mercator. Der Zusammenschluss ermöglicht es den Stiftungen, gemeinsam starke Impulse für die Weiterentwicklung und Verankerung Kultureller Bildung auf zwei Ebenen zu geben:

Diskurspolitik (unabhängiger Expertenrat „Rat für Kulturelle Bildung“), Forschung („Forschungsfonds Kulturelle Bildung“, „Machbarkeitsstudie Qualitätsinstitut Kulturelle Bildung“).

www.rat-kulturelle-bildung.de